

München, den 16.10.2024

ANTRAG: Humboldtstraße als Quartierszentrum stärken: Gehwegbreite dem Bedarf anpassen

Der BA 5 möge beschließen

Der Bezirksausschuss fordert die LHM auf, die Gehwegflächen an der Humboldtstraße, insbesondere von der Schyren- bis zur Plattnerstraße (am Fuß des Giesinger Bergs) dem Fußverkehr zurückzugeben. Dafür soll der Radverkehr auf die Fahrbahn verlegt werden, und dort eine „Protected Bike Lane“ eingerichtet werden. Bei der Neugestaltung des Gehweges soll die Bodenfläche gleichmäßig gepflastert sein, um eine hohe Aufenthaltsqualität zu erzielen. Auf die Barrierefreiheit soll besonders geachtet werden.

Der Bezirksausschuss bittet die LHM insbesondere um Vorschläge für kurzfristige, schnell durchzuführende Maßnahmen. Dabei sollen auf Basis der Erfahrungen aus Fraunhofer- und Kolumbus- sowie Weißenburger Straße die Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden entlang der Straße frühzeitig miteinbezogen werden.

Bei der Ausarbeitung sollen insbesondere auch die laufenden Planungen an der Humboldtstraße mit anderen bereits geplanten Maßnahmen gemeinsam betrachtet werden, mit dem Ziel, die neuen Gehwegbreiten in allen Projekten zu berücksichtigen. Das betrifft besonders die Planungen

- für die Radentscheidmaßnahme am Giesinger Berg (20-26/V 07398; <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/7668713>), hier insbesondere den Anschluss Giesinger Berg/Humboldtstraße am Kolumbusplatz
- an der Wittelsbacher Brücke und dem Schyrenplatz im Rahmen des Brückenerhaltungsprogramms (Koordiniertes Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken (20-26/V 07940; <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/8119050>))
- die Neuplanung der Pilgersheimer Straße am Knotenpunkt Pilgersheimer-/Humboldtstraße, die derzeit in Bearbeitung ist (Antwort auf BA-Antrag Nr. 20-26/ B 06777; <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/8610688>)

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, J. Fuhrmann, J. Gebhard, U. Goldstein, C. Hartmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, B. Schreyer, J. Spengler (Initiative), M. Wiesbeck

Fraktionssprecher*in: Franz Klug und Sonja Rümelin

Begründung

Die Humboldtstraße ist eine zentrale Einkaufsstraße im Viertel, in der auch abends Besucherinnen und Besucher die Gaststätten besuchen. Die Straße ist von früh bis spät sehr belebt mit einem hohen Aufkommen an Fußgänger*innen und Radfahrer*innen.

Die für den Fußverkehr vorgesehene Fläche reicht für die Menge an Menschen, die tagsüber ihre Besorgungen des täglichen Bedarfs erledigen und die abends dort ausgehen, bei weitem nicht aus.

Die Humboldtstraße ist eine wichtige Verbindung von Giesing/Wettersteinplatz in die Innenstadt über die Isar. Der auf dem Fußweg geführte Radweg ist für den gestiegenen Radverkehr viel zu eng. Zudem ist die Humboldtstraße für den Radverkehr eine wichtige Hauptverbindung von Untergiesing zum Giesinger Berg hinauf nach Obergiesing. Diese Route ist zu Recht auch für das Radvorrangnetz der Landeshauptstadt München vorgesehen.

Heute kommt es zwischen Fuß- und Radverkehr in dem betreffenden Abschnitt regelmäßig zu gefährlichen Situationen. Dies bedarf dringend der Abhilfe.

München macht sich auf den Weg, die Nahversorgung in den Vierteln zu stärken und sich am Vorbild des Pariser Konzepts der „Stadt der 15 Minuten“ zu orientieren (siehe z.B. Step 2024, S. 26 https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:b51dff32-e80c-4e63-8a54-f86f89378634/Empfehlungen_Buergerinnenrat.pdf). Demnach ist es wünschenswert, dass alle Besorgungen des Alltags in einem Umkreis eines Weges von 15 Minuten erreichbar sind. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die vorhandenen Nahversorgungszentren mit einer guten, sicheren Infrastruktur und einer guten Stadtplanung, insbesondere für Menschen zu Fuß, entwickelt werden. Dies würde der Humboldtstraße in besonderem Maße zugutekommen.

Eine einladende Fußverkehrs-Infrastruktur mit sicheren Querungen ist die Basis für die Erreichbarkeit der Geschäfte und für die Nutzung der Straße als echtes „Quartierszentrum“. Gerade mit einer älter werdenden Bevölkerung ist die Stärkung der Nahmobilität besonders wichtig.